

SRE+

Rahmenecken Stahl

Anwendungsmöglichkeiten

Je nach lizenzierte Option können geschraubte (Option SRE-1) oder geschweißte (Option SRE-2) biegesteife Rahmenknoten in Stahltragwerken bemessen werden.

SRE+ führt die erforderlichen Nachweise zu Tragsicherheit und Schweißverbindungen.

Normen

- DIN EN 1993
- ÖNORM EN 1993

System

Es können typische Varianten von einseitigen Träger-Stützenanschlüssen als T-Eck oder Knie-Eck aus Doppel-T Profilen nachgewiesen werden:

- T-Eck mit ein- oder beidseitiger Voute (Eckverstärkung) und geneigtem Träger.

- Knie-Eck mit einseitiger Voute (Eckverstärkung) und geneigtem Träger.

- Knie-Eck zusätzlich mit Zuglasche, in der geschraubten Verbindung wahlweise auch an Kopfplatte geschraubt.

Bei geschweißter Rahmenecke

- Zusätzlicher Montagestoß im Träger als biegesteife Stirnplattenverbindung in bündiger oder überstehender Ausführung.

Die Tragfähigkeit des Schubfeldes kann durch Anordnung von Diagonalsteifen oder einer einseitigen Stegblechverstärkung erhöht werden. Gegenüber anschließenden Gurten lassen sich im lastabtragenden Bauteil Stegsteifen anbringen. In der geschweißten Verbindung werden Steifen an den äußeren Gurten vom Anschluss automatisch gesetzt und können nicht entfernt werden.

Belastung (Einwirkung)

Es werden die Bemessungswerte der Schnittgrößen N , M_y und V_z eingegeben. Die Schnittgrößen müssen sich aus überwiegend ruhender Belastung ergeben. Wechselnde Momente sind möglich.

Die Eingabe mehrerer Einwirkungskombinationen kann tabellarisch erfolgen.

Ausgabe

Die Ergebnisse können entsprechend eines wählbaren Ausgabeformats in übersichtlicher Kurz- oder Langform dokumentiert werden. Optional ist die grafische Darstellung des Systems in 2D oder 3D und die Ausgabe einer frei definierbaren Bemerkung zum System.

